

Materialnr.	–	Seite 1 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	Überarbeitet November 2020
Sicherheitsdatenblatt gemäß ergänzter EU-Verordnung 1907/2006		Ersetzt April 2020

SICHERHEITSDATENBLATT

Omnera LQM

Revision: Abschnitte mit überarbeiteten oder neuen Informationen sind mit dem Symbol ♣ gekennzeichnet.

♣ ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMEN

- 1.1. **Produktidentifikator** **Omnera LQM**
- 1.2. **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** Kann nur als Herbizid verwendet werden.
- 1.3. **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** **FMC Agricultural Solutions A/S**
 Thyborønvej 78
 DK-7673 Harboøre
 Dänemark
SDS.Ronland@fmc.com
- 1.4. **Notrufnummer** Vergiftungsfälle:
 VergiftungsInformationsZentrale, Wien, Tel.: +43 (0)1 406 43 43
Gefahrstoff/Gefahrgut Vorfälle (z.B. Verschütten, Leckagen, Feuer, Exposition oder Unfall):
 CHEMTREC Österreich (Wien) +(43)-13649237 Deutsch

♣ ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. **Einstufung des Stoffs oder Gemischs** Sensibilisierung der Haut: Kategorie 1B (H317)
 Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400)
 chronisch: Kategorie 1 (H410)
- WHO-Klassifizierung Klasse U (akute Gefährdung bei normalem Gebrauch unwahrscheinlich)
- Gefahren für die menschliche Gesundheit Das Produkt kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Gefahren für die Umwelt Das Produkt ist erwartungsgemäß giftig für die meisten Pflanzen.
- 2.2. **Kennzeichnungselemente**
Gemäß ergänzter EU-Verordnung 1272/2008
 Produktidentifikator Omnera LQM

Materialnr.	–	Seite 2 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020

Gefahrensymbole (GHS07, GHS09)



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H317
 H410

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Zusätzlicher Gefahrenhinweis

EUH401

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Vorsichtsmaßnahmen

P101
 P102
 P261
 P270
 P272
 P280
 P302+P352
 P333+P313
 P362+P364
 P391
 P501

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung tragen.
 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 Verschüttete Mengen aufnehmen.
 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

2.3. **Sonstige Gefahren**

Keiner der Inhaltsstoffe in diesem Produkt erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

♣ ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. **Stoffe**

Das Produkt ist ein Gemisch, kein Stoff.

3.2. **Gemische**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise und R-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Wirkstoffe

Fluroxypyr
 CAS-Name
 CAS-Nr.
 IUPAC-Name(n)
 ISO-Name/EU-Name
 EU-Nr. (EINECS-Nr.)

Gehalt: 20% Massenanteil
 Acetic acid, [(4-amino-3,5-dichloro-6-fluoro-2-pyridinyl)oxy]-, -methylheptyl ester
 81406-37-3
 1-Methylheptyl (4-amino-3,5-dichlor-6-fluor-2-pyridyloxy)acetat
 Fluroxypyr-meptyl
 279-752-9

Materialnr.	–	Seite 3 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020

EU-Indexnummer 607-272-00-5
 Molekulargewicht 367,24
 Klassifizierung des Stoffes Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400), M-faktor 100
 chronisch: Kategorie 1 (H410), M-faktor 100

Thifensulfuron-methyl Gehalt: 3% Massenanteil
 CAS-Name 2-Thiophenecarboxylic acid, 3-[[[(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)amino]carbonyl]amino]sulfonyl]-, methyl ester
 CAS-Nr. 79277-27-3
 IUPAC-Name Methyl 3-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-ylcarbamoylsulfamoyl)thiophen-2-carboxylat
 ISO-Name/EU-Name..... Thifensulfuron-methyl
 EU-Nr. (EINECS-Nr.) Keine
 EU-Indexnummer 016-096-00-2
 Molekulargewicht 387,39
 Klassifizierung des Stoffes Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400), M-faktor 100
 chronisch: Kategorie 1 (H410), M-faktor 100

Metsulfuron-methyl Gehalt: 0,5% Massenanteil
 CAS-Name Benzoic acid, 2-[[[(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)amino]carbonyl]amino]sulfonyl]-, methyl ester
 CAS-Nr. 74223-64-6
 IUPAC-Name(n) Methy-2-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-ylcarbamoylsulfamoyl)benzoate
 ISO-Name Metsulfuron-methyl
 EU-Nr. (EINECS-Nr.) Keine
 EU-Indexnummer 613-139-00-2
 Molekulargewicht 381,36
 Klassifizierung des Stoffes Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400)
 chronisch: Kategorie 1 (H410)
 M-faktor 1000

<u>Meldepflichtiger Inhaltsstoff</u>	Gehalt (% w/w)	CAS-Nr.	EU-Nr. (EINECS-Nr.)	Klassifizierung
Octadecansäure, 12-Hydroxy-, Homopolymer, Octadecanoat	3	58128-22-6		Skin Irrit. 2 (H315)

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen Bei jeglichem Unwohlsein sofort den belasteten Bereich verlassen. Leichte Fälle: Person beaufsichtigt lassen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Ernste Fälle: Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen oder Notarzt hinzuziehen.

Hautkontakt Verunreinigte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut mit reichlich fließendem Wasser abspülen und mit Wasser und Seife

Materialnr.	–	Seite 4 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020

waschen. Bei Auftreten von Symptomen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Augenkontakt Augen sofort mit reichlich fließendem Wasser oder einer geeigneten Reinigungslösung ausspülen, bis keine Rückstände von Chemikalien mehr festzustellen sind und dabei gelegentlich die Augenlider öffnen. Kontaktlinsen nach einigen Minuten herausnehmen und nochmals ausspülen. Bei Auftreten von Reizungen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Verschlucken Es empfiehlt sich nicht, einen Brechreiz hervorzurufen. Mund ausspülen und einige Gläser Wasser oder Milch trinken lassen. Kommt es zum Erbrechen, nochmals Mund ausspülen und Flüssigkeiten trinken lassen. Sofort einen Arzt hinzu rufen oder medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Möglicherweise allergische Reaktionen.

4.3. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Verschlucken ist sofortige medizinische Hilfe erforderlich.
 Es kann hilfreich sein, dem Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt zu zeigen.

Hinweise für den Arzt

Es gibt kein besonderes Gegenmittel für die Exposition mit dieser Substanz. Bei Verschlucken können Verabreichung von Aktivkohle oder eine Magenspülung in Erwägung gezogen werden. Nach der Dekontamination ist die Behandlung unterstützend und symptomatisch. Mögliche Schleimhautverletzungen können eine Magenspülung kontraindizieren.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Löschpulver oder CO₂-löscher bei kleinem Feuer, Wassersprühstrahl oder Löschschaum bei großem Feuer. Übermäßig starke Wasserstrahlen aus dem Schlauch vermeiden.

5.2. Besondere von Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Zerfallsprodukte sind im Wesentlichen flüchtige, giftige, reizende und entzündbare Verbindungen wie Stickstoffoxide, Schwefeldioxid, Chlorwasserstoff, Fluorwasserstoff, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und diverse chlorierte und fluorierte organische Verbindungen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Mit Sprühwasser durch den Brand erwärmte Container abkühlen. Zwecks Umgehung gefährlicher Dämpfe und giftiger Zersetzungsprodukte in Windrichtung an den Brand herangehen. Brand von einem geschützten Standort oder aus maximal möglicher Entfernung bekämpfen. Bereich zwecks Vermeidung von Wasserablauf abdämmen. Die Feuerwehrleute müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Schutzkleidung tragen.

Materialnr.	–	Seite 5 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGER FREISETZUNG

6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Es empfiehlt sich, im Voraus einen Plan für die Beseitigung von verschüttetem Produkt auszuarbeiten. Für die Aufnahme von verschüttetem Produkt sind leere verschließbare Behälter vorzusehen.

Im Fall einer größeren Leckage (10 Tonnen des Produkts oder mehr) ist wie folgt vorzugehen:

1. persönliche Schutzausrüstungen verwenden, siehe Abschnitt 8
2. Notrufnummer anrufen, siehe Abschnitt 1
3. Behörden benachrichtigen.

Beim Entfernen von verschüttetem Produkt alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen treffen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Je nach Menge des ausgelaufenen Materials sind Atemschutzmaske, Gesichtsmaske oder Augenschutz, chemisch beständige Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Stiefel zu tragen.

Falls die Sicherheit dies zulässt, sofort die Austrittsursache beseitigen. Dampf- oder Nebelbildung weitest möglich vermeiden und reduzieren.

6.2. **Umweltschutzmaßnahmen**

Auslaufende Substanzen auffangen, um eine weitere Belastung von Boden, Erdreich oder Grundwasser zu vermeiden. Es dürfen keine Chemikalien in die Kanalisation gelangen. Jegliches unkontrollierte Austreten von Chemikalien in Wasserläufe ist der zuständigen Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Es empfiehlt sich, Leckagen durch Zurückhalten oder Abdecken zu vermeiden. Siehe GHS (Anhang 4, Abschnitt 6).

Wenn möglich sollten Wasserabläufe abgedeckt werden. Kleinere Mengen an verschüttetem Produkt auf dem Boden oder anderen undurchlässigen Oberflächen mit einem absorptiven Material wie Universalbinder, Bentonit, Bleicherde, oder anderen Absorptionsmitteln aufnehmen. Das verunreinigte Absorptionsmittel aufsammeln und in geeignete Behälter überführen. Bereich mit Hilfe eines starken Industriereinigers und reichlich Wasser reinigen. Die Waschflüssigkeit mit dem Absorptionsmittel aufnehmen und in geeignete Behälter überführen. Die verwendeten Behälter sind ordnungsgemäß zu verschließen und zu kennzeichnen

Große Mengen an verschüttetem Produkt, das im Boden eingedrungen ist, ausgraben und in geeignete Behälter zur Entsorgung füllen.

Chemikalien im Wasser so weit wie möglich durch Abtrennen des verunreinigten Wassers auffangen. Das verunreinigte Wasser muss gesammelt und zur Nachbehandlung oder Entsorgung verbracht werden.

Materialnr.	–	Seite 6 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Unterabschnitt 8.2 zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei industriellen Anwendungen empfiehlt es sich einen direkten Umgang von Personen mit dem Produkt grundsätzlich zu vermeiden, vorzugsweise durch Verwendung geschlossener, fernbedienbarer Systeme. Für den Umgang mit dem Produkt sind weitest möglich mechanische Hilfsmittel einzusetzen. Es ist eine ausreichende Belüftung oder lokale Abgasentlüftung vorzusehen. Abgase sind zu filtern oder einer ähnlichen Behandlung zu unterziehen. Hinweise zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen in dieser Situation finden sich in Abschnitt 8.

Die erforderlichen Anleitungen und Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen und personenbezogenen Schutzmaßnahmen für die Verwendung als Pestizid finden sich meist auf dem offiziell genehmigten Etikett der Verpackung oder in sonstigen aktuell gültigen Richtlinien oder Vorgaben. Fehlen diese, gelten die Hinweise in Abschnitt 8.

Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf oder Sprühnebel vermeiden.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Nach dem Umgang mit dem Produkt gründlich waschen. Handschuhe vor dem Ablegen mit Wasser und Seife reinigen. Nach der Arbeit die gesamte Arbeitskleidung und die Arbeitsschuhe ablegen. Anschließend gründlich duschen und dabei Seife verwenden. Die Arbeitsstelle grundsätzlich in sauberer Kleidung verlassen. Schutzkleidung und Schutzausrüstung nach jedem Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei der Entsorgung des Waschwassers der Ausrüstung ist darauf zu achten, dass keine Kontamination von Gewässern erfolgt. Alle Abfälle und Rückstände von Reinigungs-ausrüstungen usw. sammeln und als gefährlichen Abfall entsorgen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerklasse: 10 (TRGS 510): Brennbare Flüssigkeiten

Das Produkt verhält sich unter normalen Lagerbedingungen stabil.

In verschlossenen, gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Der Lagerraum muss aus feuerfestem Material, geschlossen, trocken, belüftet und mit einem undurchlässigen Boden ausgestattet sein. Unbefugte und Kinder dürfen keinen Zugang zu diesem Raum haben. Der Raum darf ausschließlich zum Lagern von Chemikalien verwendet werden. Lebensmittel, Getränke, Futtermittel und Saatgut

Materialnr.	–	Seite 7 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020

sind fernzuhalten. Es muss eine Möglichkeit bestehen, sich die Hände zu waschen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist als Pestizid registriert und darf nur für die in diesem Zusammenhang laut Etikett offiziell zugelassenen Anwendungen eingesetzt werden.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
--

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte

Nach unserem Kenntnisstand für die Wirkstoffe oder einen anderen Bestandteil in diesem Produkt nicht definiert. Möglicherweise gibt es in diesem Zusammenhang jedoch örtliche Vorschriften, die zu beachten sind.

Fluroxypyr-meptyl

DNEL

Nicht etabliert

PNEC, Gewässer

Die EFSA hat eine AOEL von 0,8 mg/kg Körpergewicht/Tag etabliert
 0,5 µg/l

Thifensulfuron-methyl

DNEL

Nicht etabliert

PNEC, Gewässer

Die EFSA hat eine AOEL von 0,07 mg/kg Körpergewicht/Tag etabliert
 0,05 µg/l

Metsulfuron-methyl

DNEL

Nicht etabliert

PNEC, Gewässer

Die EFSA hat eine AOEL von 0,25 mg/kg Körpergewicht/Tag etabliert
 0,016 µg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei geschlossenen Systemen sind persönliche Schutzausrüstungen nicht erforderlich. Die folgenden Anweisungen sind zu beachten, wenn ein geschlossenes System nicht möglich ist oder wenn das System geöffnet werden muss. Vor dem Öffnen müssen Anlagenteile und Rohrleitungen von Gefahrstoffen befreit werden.

Die in Abschnitt 8 aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen beziehen sich in erster Linie auf die Handhabung des unverdünnten Produkts und die Vorbereitung der Sprühlösung, sind jedoch auch auf den Sprühvorgang anwendbar.

Im Falle einer vereinzelt hohen Exposition, kann mehr persönliche Schutzausrüstung erforderlich sein, wie Atemschutzmaske, Gesichtsmaske, chemikalienbeständige Overalls.

Materialnr.	–	Seite 8 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020



Atemschutz

Bei normaler Handhabung ist eine Gefährdung durch Schwebstoffe nicht zu erwarten. Tritt jedoch eine große Menge an verschüttetem Material in Form von starkem Dampf oder Dunst aus, ist eine offiziell zugelassene Atemschutzausrüstung mit Universalfilter einschließlich Partikelfilter zu verwenden.



Handschutz

Chemisch beständige Handschuhe aus Mehrschichtlaminat, Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk tragen. Die Durchbruchzeiten derartiger Handschuhe für das Produkt sind unbekannt, es ist jedoch davon auszugehen, dass sie ausreichenden Schutz bieten.



Augenschutz

Schutzbrille tragen. Bei potentiell möglichem Augenkontakt ist direkter Zugang zu Augenspüleinrichtungen am Arbeitsplatz sehr zu empfehlen.



Sonstiger Körperschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen zur Vermeidung von Hautkontakt in Abhängigkeit der Exposition. Für normale Tätigkeiten, bei denen die Exposition mit dem Produkt für einen begrenzten Zeitraum nicht zu vermeiden ist, sind eine wasserdichte Hose und eine Schürze aus chemikalienbeständigem Material oder Overalls aus Polyethylen (PE) ausreichend. Overalls aus PE sind bei Verschmutzung nach der Verwendung zu entsorgen. Bei beträchtlicher oder längerer Exposition ist eventuell ein Overall aus beschichtetem Material erforderlich.

♣ ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssigkeit (Suspension)
Farbe	Weiß bis hellgelb
Geruch	Nicht ermittelt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht ermittelt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Zersetzt
Entzündbarkeit	Entzündlich
Untere und obere Explosionsgrenzen	Nicht ermittelt
Flammpunkt	> 93°C
Zündtemperatur	Nicht ermittelt
Zersetzungstemperatur	Nicht ermittelt
pH-Wert	Nicht ermittelt
Kinematische Viskosität	Nicht ermittelt
Löslichkeit	Das Produkt ist in Wasser dispergierbar.
	Löslichkeit von Fluroxypyr-meptyl bei 20°C in:
	Ethylacetat 792 g/l
	Hexan 45 g/l
	Wasser 0,09 mg/l bei pH 7
	Löslichkeit von Thifensulfuron-methyl bei 25°C in:
	n-Hexan < 0,1 g/l

Materialnr.	–	Seite 9 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020

	Dichlormethan	27,5 g/l
	Wasser	0,223 g/l bei pH 5 2,24 g/l bei pH 7 8,83 g/l bei pH 9
	Löslichkeit von Metsulfuron-methyl bei 25°C in:	
	n-Hexan	0,584 mg/l
	Ethylacetat	11,1 g/l
	Wasser	0,55 g/l bei pH 5 2,79 g/l bei pH 7 213 g/l bei pH 9
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser (log-Wert)	Fluroxypyr-meptyl	: Log K _{ow} = 4,5 bei 25°C
	Thifensulfuron-methyl	: Log K _{ow} = -1,7 bei pH 7 und 25°C
	Metsulfuron-methyl	: Log K _{ow} = -1,7 bei pH 7 und 25°C
Dampfdruck	Fluroxypyr-meptyl	: 1,3 x 10 ⁻⁶ Pa bei 20°C
	Thifensulfuron-methyl	: 7,5 x 10 ⁻⁹ Pa bei 20°C 1,7 x 10 ⁻⁸ Pa bei 25°C
	Metsulfuron-methyl	: 1,1 x 10 ⁻¹⁰ Pa bei 20°C 3,3 x 10 ⁻¹⁰ Pa bei 25°C
Dichte und/oder relative Dichte	Nicht ermittelt	
Relative Dampfdichte	Nicht ermittelt	
Partikeleigenschaften	Nicht anwendbar (flüssig)	
9.2. Sonstige Angaben.....	Keine weiteren relevanten Angaben verfügbar.	

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität	Unserem Wissen nach besitzt das Produkt keine besonderen Reaktivitäten.
10.2. Chemische Stabilität	Das Produkt ist bei normaler Handhabung und Lagerung bei Umgebungstemperaturen stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Nicht bekannt
10.4. Zu vermeidende Bedingungen ...	Bei Erhitzung entstehen gesundheitsschädliche und reizende Dämpfe.
10.5. Unverträgliche Materialien	Nicht bekannt
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Vgl. Unterabschnitt 5.2.

♣ ABSCHNITT 11: ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	* = Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
--	---

Produkt

Akute Toxizität	Das Produkt gilt als nicht schädlich bei Einatmen, Hautkontakt oder Verschlucken. * Dennoch ist es grundsätzlich mit der für Chemikalien
-----------------------	--

Materialnr.	–	Seite 10 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020

üblichen Sorgfalt zu behandeln. Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:

Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken	LD ₅₀ , oral, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 425)
	- Hautkontakt	LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 402)
	- Einatmen	LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: > 5,1 mg/l/4 Std. (Methode OECD 403)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		Reizt die Haut nicht (Methode OECD 404). * Kann trockene Haut verursachen.
Schwere Augenschädigung/-reizung		Reizt die Augen nicht (Methode OECD 405). *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut		Hat eine hautsensibilisierende Wirkung (Methode OECD 429).
Keimzell-Mutagenität		Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er mutagen ist. *
Karzinogenität		Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er krebserregende Eigenschaften hat. *
Reproduktionstoxizität		Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist gefunden, dass er nachteilige Auswirkungen auf die Fortpflanzung hat. *
STOT – einmalige Exposition		Nach unserem Kenntnisstand wurden keine besonderen Auswirkungen nach einmaliger Exposition festgestellt. *
STOT – wiederholte Exposition ...		Dies wird für den Wirkstoff Fluroxypyr-meptyl gefunden: Zielorgane: Nieren NOEL: 80 mg/kg Körpergewicht/Tag in einer 90-Tage-Studie mit Ratten (Methode OECD 408) basiert auf histopathologische Änderungen in den Nieren. *
Aspirationsgefahr		Für das Produkt besteht keine Gefahr einer Aspirations-pneumonie. *
<u>Fluroxypyr-meptyl</u> Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung		Die Substanz wird schnell absorbiert und ausgeschieden (in den Urin). Der Ester wird zur Säure hydrolysiert, aber nicht weiter abgebaut. Es wird weiträumig und gleichmäßig im Körper verteilt. Die höchsten Konzentrationen wurden in der Niere und dem Magen-Darm-Kanal gefunden.
Akute Toxizität		Der Stoff gilt nicht als gesundheitsschädlich bei einmaliger Exposition. * Die akute Toxizität des Stoffes wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken	LD ₅₀ , oral, Ratte: > 2 000 mg/kg (Methode OECD 401)
	- Hautkontakt	LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg (Methode OECD 402)
	- Einatmen	LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: > 1 mg/l/4 Std. (Methode OECD 403)

Materialnr.	–	Seite 11 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht reizend. *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Nur sehr leicht reizend (Methode OECD 405). *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht sensibilisierend durch Hautkontakt (Methode OECD 406). *
<u><i>Thifensulfuron-methyl</i></u>	
Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Thifensulfuron-methyl wird schnell absorbiert und es wird gleichmäßig im ganzen Körper verteilt. Es wird teilweise umgesetzt. Es gibt keine Hinweise auf Bioakkumulation.
Akute Toxizität	Der Stoff ist nicht gesundheitsschädlich beim Einatmen, bei Berührung mit der Haut oder beim Verschlucken. * Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken LD ₅₀ , oral, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 423)
	- Hautkontakt LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg (Methode OECD 402)
	- Einatmen LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: > 5,03 mg/l/4 Std. (Methode OECD 403)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Der Stoff ruft keine Hautreizungen hervor (Methode OECD 404). *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Der Stoff kann die Augen leicht reizen (Methode OECD 405). *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Der Stoff war nicht sensibilisierend in den lokalen Test an Lymphknoten (Methode OECD 429). *
<u><i>Metsulfuron-methyl</i></u>	
Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Nach oraler Einnahme wird Metsulfuron-methyl schnell absorbiert. Es wird gleichmäßig im ganzen Körper verteilt. Es wird nur teilweise umgesetzt, innerhalb einiger Tage. Es wird auch schnell ausgeschieden. Es gibt keine Hinweise auf Bioakkumulation.
Akute Toxizität	Die Substanz gilt nicht als gesundheitsschädlich beim Einatmen, bei Berührung mit der Haut oder beim Verschlucken. * Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken LD ₅₀ , oral, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode 40 CFR 163-81-1)
	- Hautkontakt LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg (Methode 40 CFR 163-81-2)
	- Einatmen LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: > 5,0 mg/l/4 Std. (Methode EWG B2)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut nicht (Methode FIFRA 81.5). *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Die Substanz kann die Augen leicht reizen (Methode FIFRA 81.4). *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Die Substanz hatte keine sensibilisierende Wirkung auf Meerschweinchen (Methode OECD 406). *
<u><i>Octadecansäure, 12-Hydroxy-, Homopolymer, Octadecanoat</i></u>	
Akute Toxizität	Der Stoff gilt als nicht schädlich bei einmaliger Exposition. *

Materialnr.	–	Seite 12 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Nach einmaliger Exposition leicht reizend für die Kaninchenhaut.
 Nach wiederholter Exposition stark reizend für die Kaninchenhaut.

Schwere Augenschädigung/-reizung Reizt die Augen leicht. *

11.2. **Angaben über sonstige Gefahren** Keine weiteren relevanten Angaben verfügbar.

♣ ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. **Toxizität** Das Produkt ist sehr giftig für Wasserpflanzen. Es ist giftig für wirbellose Wassertiere. Es gilt als ungiftig für Fische, Mikro- und Makroorganismen im Erdreich, Vögel, Säugetiere und Insekten.

Die Ökotoxizität des Produkts wurde wie folgt gemessen:

- Fische Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*) 96 Std. LC₅₀: > 17,5 mg/l
- Invertebraten Großer Wasserfloh (*Daphnia magna*) 48 Std. EC₅₀: 7,8 mg/l
- Algen Grünalgen (*Pseudokirchneriella subcapitata*) 72 Std. E_rC₅₀: 1,9 mg/l
- Wasserpflanzen Wasserlinse (*Lemna gibba*) 7 Tage E_rC₅₀: 36,9 µg/l

12.2. **Persistenz und Abbaubarkeit** Die Wirkstoffe erfüllen nicht die Kriterien für leichte biologische Abbaubarkeit. Sie zersetzen sich jedoch in der Umwelt. Der Abbauprozess kann sowohl durch chemische Hydrolyse erfolgen als auch mikrobiologisch sein.

Fluroxypyr-meptyl ist biologisch abbaubar, aber erfüllt nicht die Einstufungs-kriterien als leicht abbaubar. Primäre Halbwertszeiten sind etwa 7 Tage im Boden. Der primäre Abbau erfolgt durch Hydrolyse.

Thifensulfuron-methyl ist in der Umwelt nicht beständig. Die primären Halbwertszeiten reichen von einigen wenigen Tagen bis zu wenigen Wochen in aerobem Erdreich und Wasser.. Abbauprodukte sind nicht leicht biologisch abbaubar und verbleiben für einige Monate im Boden.

Metsulfuron-methyl ist in der Umwelt gemäßigt beständig. Die primären Halbwertszeit hängt von den jeweiligen Bedingungen ab und kann von wenigen Wochen bis zu wenigen Monaten in aerobem Erdreich und Wasser reichen.

12.3. **Bioakkumulationspotential** Vgl. Abschnitt 9 für Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser.

Eine Bioakkumulation von **Fluroxypyr-meptyl** ist nicht zu erwarten. Es wird schnell abgebaut und ausgeschieden.

Wegen hoher Wasserlöslichkeit wird weder **Thifensulfuron-methyl** noch **Metsulfuron-methyl** bioakkumuliert. Der Biokonzentrationsfaktor (BCF) ist < 1 für beide.

Materialnr.	–	Seite 13 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020

- 12.4. **Mobilität im Boden** **Fluroxypyr-meptyl** ist nicht mobil im Boden.
 Unter normalen Bedingungen sind sowohl **Thifensulfuron-methyl** als **Metsulfuron-methyl** im Erdreich leichtflüssig und können potentiell ins Grundwasser durchsickern
- 12.5. **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Keiner der Inhaltsstoffe erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.
- 12.6. **Endokrinschädliche Eigenschaften** Es ist nicht bekannt, dass einer der Inhaltsstoffe endokrin wirkende Eigenschaften aufweist.
- 12.7. **Andere schädliche Wirkungen** .. Keine weiteren Gefahren für die Umwelt bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- 13.1. **Verfahren zur Abfallbehandlung** Produktreste, verunreinigte Kleidung, nicht restentleerte Behälter usw. sind als Sondermüll zu behandeln.
 Bei der Entsorgung von Abfall und Verpackungen sind grundsätzlich die vor Ort geltenden Vorschriften zu beachten.
- Entsorgung des Produkts Nach der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) sollten Möglichkeiten zur Wiederverwendung oder Wiederaufbereitung zuerst geprüft werden. Ist dies nicht möglich, kann das Produkt durch Verbringung in eine zugelassene chemische Behandlungsanlage oder kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche entsorgt werden
 Bei der Lagerung und Entsorgung unbedingt eine Verunreinigung von Wasser, Nahrungs- und Futtermitteln und Saatgut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Entsorgung der Verpackung Es empfiehlt sich die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten in der folgenden Reihe anzuschauen:
 1. Wiederverwertung oder Wiederaufbereitung sollten zuerst geprüft werden. Die Wiederverwertung ist mit Ausnahme für den Zulassungsinhaber verboten. Für die Wiederaufbereitung müssen Behälter leer sein und dreifach ausgespült sein (oder gleichwertig). Nicht das Spülwasser in die Kanalisation gelangen lassen.
 2. Eine kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche ist bei brennbaren Verpackungsmaterialien möglich.
 3. Die Verpackung zu einer zugelassenen Anstalt für Entsorgung von gefährlichem Abfall schicken.

♣ ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/IMDG/IATA/ICAO-Klassifizierung

- 14.1. **UN-Nummer** 3082

Materialnr.	–	Seite 14 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Umweltgefährlicher Stoff, flüssig, n.a.g. (Fluroxypyr-meptyl, Thifensulfuron-methyl und Metsulfuron-methyl)
14.3. Transportgefahrenklassen	9
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahren	Meeresschadstoff
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Jedem unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Kein Transport in Tankschiffen.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	Seveso-Kategorie (Richtlinie 2012/18/EU): umweltgefährlich.
Wassergefährdungsklasse	Es muss ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung	Die Beilage einer Stoffsicherheitsbeurteilung ist für dieses Produkt nicht erforderlich.

♣ ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Wichtige Änderungen im Sicherheitsdatenblatt	Nur kleinere Korrekturen.
Abkürzungen	AOEL Acceptable Operator Exposure Level CAS Chemical Abstracts Service CFR Code of Federal Regulations DNEL Derived No Effect Level EC ₅₀ 50% Effektkonzentration ErC ₅₀ 50% Effektkonzentration auf Wachstum basierend EFSA European Food Safety Authority EINECS European INventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) FIFRA Federal Insecticide, Fungicide and Rodenticide Act GHS Globally Harmonized classification and labelling System

Materialnr.	–	Seite 15 von 15
Produktbezeichnung	Omnera LQM	November 2020

	of chemicals, siebte ergänzte Ausgabe 2017
IMO	International Maritime Organisation
ISO	International Organisation for Standardization
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry (internationale Union für reine und angewandte Chemie)
LC ₅₀	50% Lethal Concentration (letale Konzentration)
LD ₅₀	50% Lethal Dose (letale Dosis)
M-faktor	Multiplikationsfaktor
n.a.g.	Nicht anderweitig genannt
NOEL	No Observed Effect Level
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic (beständig, bioakkumulativ, giftig)
PNEC	Predicted No Effect Concentration
Skin Irrit.	Skin Irritation (Hautreizung)
STOT	Specific Target Organ Toxicity (Toxizität für spezifische Zielorgane)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
TWA	Time Weighted Average (zeitlich gewichteter Mittelwert)
vPvB	very Persistent, very Bioaccumulative (sehr beständig, sehr bioakkumulativ)
WHO	World Health Organisation (Weltgesundheitsorganisation)

Hinweise Die für das Produkt gemessenen Daten sind unveröffentlichte Unternehmensdaten. Daten zu den Inhaltsstoffen sind der veröffentlichten Literatur zu entnehmen und an verschiedenen Stellen zu finden.

Einstufungsmethode Gemessene Daten

Verwendete Gefahrenhinweise
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Hinweise auf geeignete Schulungen Das Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die über die damit verbundenen Gefahren und die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen unterrichtet sind.

Die Angaben im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse präzise und zuverlässig, möglicherweise können jedoch je nach Anwendung von FMC Corporation nicht vorhersehbare Situationen auftreten. Der Anwender muss daher überprüfen, inwieweit die Informationen auf die Bedingungen vor Ort übertragbar sind.

Erstellt von FMC Agricultural Solutions A/S / GHB